

„BOOKANDPLAY“ - eine Erfolgsgeschichte

Autor: Jörg Würdemann

Verein: TV Varel

Funktion: Presse/-und Anlagenwart



TV Varel

Einleitung

Fast zwei Jahre beschäftigte uns der Gedanke einer Onlinebuchungsmöglichkeit für die vier vereinseigenen Hallenplätze. Fragen wie: „Brauchen wir das überhaupt? Bringt es uns etwas? Wollen wir in Zeiten klammer Kassen in so etwas investieren?“ beschäftigten uns. Schließlich entschloss sich der Vorstand zum Jahreswechsel 2009/2010 dazu, das Onlinebuchungssystem „BOOKANDPLAY“ (Partner des NTV) einzuführen. Wir haben es nicht bereut. Doch dazu später. Erst einmal möchte ich darstellen, wie die Onlinebuchung der Tennishalle umgesetzt und angenommen wurde.

Ausgangssituation

Früher musste man zur Tennishalle fahren und auf den wöchentlichen Plan schauen, ob eventuell ein Platz frei ist. Wenn man Glück hatte, schnell in den Plan eingetragen, das Geld in einen Umschlag und ab in den Briefkasten. Man konnte natürlich auch zu Öffnungszeiten der Gastronomie dort anrufen und einen freien Platz reservieren. Doch leider rief man immer zu den Zeiten an, zu der die Gastronomie geschlossen hatte.

aktuelle Situation

Heute sitzt man zuhause oder im Büro am Computer und es ruft jemand an und fragt, ob man Lust habe, Tennis zu spielen? Oder man will selber spielen. Ein Blick ins Internet bei „BOOKANDPLAY“ und schon sieht man die freien Plätze. Als registrierter Spieler, egal ob Vereinsmitglied oder nicht: einfach zwei Klicks, die Buchungsbestätigung ausgedruckt und der Platz ist gebucht. Hier unterscheidet das Programm die unterschiedlichen Stundenpreise für Mitglieder oder Nichtmitglieder.

Natürlich bedurfte es einer Anlaufzeit, bis alles eingespielt war. Doch nach ca. sechs Wochen und zwei Einweisungsabenden im Clubhaus gab es kaum noch Probleme. Für die ältere Generation ohne Internet wurde ein Laptop angeschafft. Dieser steht nun in der Gastronomie und unser Vereinswirt bucht für diese Spieler die Stunden bis zu 14 Tage im Voraus. Alle Mitglieder finden es vorteilhaft, dass sie keine Bankdaten bei der Registrierung angeben müssen. Die Geschäftsstelle des Vereins druckt alle vier Wochen die Rechnungen über dieses Programm aus und verschickt diese. Absender, Empfänger, gespielte Stunden und Bankverbindung - alles wird automatisch über das Programm in der Rechnung erstellt.

Die jährlich zur Wintersaison wiederkehrenden Abos wurden natürlich auch eingearbeitet und dafür die Rechnung erstellt. Das Gute dabei ist, dass man bestimmte Spieltage (Feiertage, Turniere usw.) von vornherein sperren kann und diese dann auch in der erstellten Rechnung nicht berücksichtigt werden.

Doch das Programm birgt noch viel mehr Möglichkeiten. So können z. B. trainingsfreie Zeiten (Schulferien) aus dem Plan genommen und so zur Einzelvermietung freigegeben werden oder auch bestimmte Plätze zu bestimmten Zeiten zur Platzpflege gesperrt werden. Der TV Varel bietet inzwischen sogar seinen Mitgliedern den Service an, Abostunden, die der Spieler nicht nutzen kann, frühzeitig dem „BOOKANDPLAY-Sachbearbeiter“ zu melden. Dieser schaltet dann diese Stunde zur Einzelstundenvermietung frei und der Abospieler kann innerhalb von vier Wochen die verloren gegangene Stunde nachholen. So werden auch nicht genutzte Abostunden weitervermietet.

Fazit

Durch das Onlinebuchungssystem „BOOKANDPLAY“, das wir durch Presseveröffentlichungen im Nahbereich von Varel bekannt gegeben haben, sind inzwischen sogar einige Hotels und Pensionen Kunden des Tennisvereins, um für ihre Urlaubsgäste im Winter Tennisplätze zu reservieren. Auch zunehmend Nichtmitglieder haben durch dieses System wieder den Weg in die Halle gefunden. Im direkten Vergleich der Geschäftsjahre 2009 zu 2010 wurden durch die Umstellung folgende 65 % mehr Buchungen erwirtschaftet. Wir sind froh, „BOOKANDPLAY“ eingeführt zu haben.